

DAS NEUE EVANGELIUM

Deutschland, Schweiz, Italien 2020 • Regie: Milo Rau • 107 Minuten

- Wie habe ich den Film erlebt? Welche Bilder und Worte haben mich berührt, bewegt, begeistert, fasziniert, irritiert, geschockt, gestört, erheitert, erfreut, amüsiert, gelangweilt, verärgert, genervt, hoffnungsvoll, froh, traurig oder nachdenklich gestimmt?
- Wie verknüpft der Regisseur die drei Ebenen: das Passionsspiel, die Dreharbeiten zu dessen Dokumentation und den Kampf um menschenwürdige Behandlung der Flüchtlinge aus Afrika?
- Welche Stationen der biblischen Passion entdecke ich? Wie (gelungen) sind sie umgesetzt?
- Wie bereite ich mich auf Ostern vor? Welche Rolle spielen dabei künstlerische Umsetzungen der Passion, etwa in bildender Kunst, Musik und Film?
- Welche Jesus-Filme habe ich bisher gesehen? Welche (Sequenzen daraus) haben mich berührt, inspiriert, vielleicht abgestoßen oder mit Jesus, dem Christus, mit dessen Lehre und Praxis, in Kontakt gebracht?
- „Im Supermarkt von Matera steht heute Tomatensoße aus fairer Produktion im Regal, mit dem Label von Sagnets Organisation ‚No Cap‘, die geflüchteten Erntehelfern zu ihren Rechten verhilft. Erlösung ist möglich.“ (Chr. Peitz) Was verstehe ich unter „Erlösung“? Wann vermisse, wo erlebe, für wen erbitte ich sie – heute, hier, konkret?

*Hamburg/Berlin, April 2021
Thomas Kroll*

